

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **41/42 (1903)**

Heft 26

PDF erstellt am: **19.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

über das mustergültige, von *E. Drory* geleitete Gaswerk Mariendorf-Berlin der Imperial Continental Gas-Association gelten, so war der Glanzpunkt der festlichen Veranstaltungen der reizvolle Ausflug über den Zürichsee zur Halbinsel Au, wo unter schattigen Obstbäumen auf grünem Rasen fröhlich gespeist und getanzt wurde. Die Heimfahrt auf dem buntgeschmückten Schiff entlang den lichterglänzenden Ufern, deren grössere Bauten zwischen dem dunkeln Grün der Bäume in bunter Beleuchtung erstrahlten, wird allen einen unauslöschlichen Eindruck hinterlassen haben und dazu beitragen, dass die Tage in Zürich würdig denen des vergangenen Jahres in Düsseldorf zur Seite gestellt werden können.

Wir werden auf die Verhandlungen und festlichen Veranstaltungen der Jahresversammlung eingehender zurückkommen und auch der Festschriften gedenken, welche die Stadt Zürich über ihre «industriellen Unternehmungen» und der Schweizerische Verein in einem «Führer durch die wichtigeren Gas- und Wasserwerke der Schweiz» den Festteilnehmern darboten.

Internationale Kommission für Lichtmessung. Die auf dem internationalen Kongress der Gasindustrie in Paris 1900 eingesetzte Kommission zur Prüfung von Methoden für die Messung der Lichtstärke bei den Gasglühlampen hat im eidg. Polytechnikum in Zürich vom 20. bis 22. Juni d. J. getagt. Den Vorsitz führte Herr *Th. Vautier*, Präsident der «Société technique de l'Industrie du Gaz en France». In der Kommission sind vertreten Deutschland, England, Frankreich, Oesterreich-Ungarn, Belgien, Holland, Italien, die Vereinigten Staaten von Nordamerika und der Schweiz. Die sich an mehrere sehr einlässliche Referate über durchgeführte Versuche anlehenden Verhandlungen führten zu einer Anzahl Resolutionen hinsichtlich der Methoden zur Fortführung der Versuche und zum Beschlusse, in spätestens zwei Jahren zur Entgegennahme und Besprechung der weiter erzielten Ergebnisse neuerdings zusammenzutreten.

Eidg. Polytechnikum. Das von Professor Dr. *A. Heim* angefertigte Relief der *Säntisgruppe* im Massstab von 1:5000 ist von ihm den geologischen Sammlungen des eidg. Polytechnikums geschenkt worden. Dieselben sind durch dieses wertvolle Geschenk um ein mustergültiges Dokument der schweizerischen Reliefkunst bereichert worden, an deren Vervollkommen Professor Heim in erster Linie mitwirkt.

Die Eröffnung der Albulabahn ist, wie bereits gemeldet, für den 1. Juli d. J. in Aussicht genommen. Derselben geht heute den 27. Juni eine feierliche Einweihung voraus, zu der von der Regierung des Kantons die schweizerische Bundesversammlung und der Bundesrat, sowie eine kleine Anzahl weiterer Gäste eingeladen sind. Der Festzug verlässt Chur um 7 Uhr und trifft etwas vor 12 Uhr in Samaden ein.

Nekrologie.

† **Auguste Jacottet**, directeur de la Société Felten et Guillaume en Autriche-Hongrie est mort le 27 mai 1903 à Vienne après une courte maladie.

Né en 1860, Auguste Jacottet fit ses études préparatoires à Neuchâtel et suivit pendant trois ans (1878—1881) les cours de la section de mathématiques de l'Ecole polytechnique fédérale; en 1881 il passa sa licence à Neuchâtel, compléta ses études à Paris à la Sorbonne et entra dans la maison d'électricité Bréguet à Paris. Dès 1885 il s'occupa plus spécialement de la fabrication et de l'installation de câbles électriques, d'abord pour la maison Berthoud, Borel et C^{ie} de Cortaillod, plus tard à son propre compte à Vienne et à Budapest. Il y a 10 ans il céda ses usines à la Société Felten et Guillaume de Mulheim s/Ruhr tout en conservant la direction des fabriques à Vienne et Budapest, les développant d'une façon continue et s'occupant en outre d'affaires métallurgiques.

Jacottet arriva rapidement à une brillante situation tant par sa vive intelligence qui lui rendait le travail facile que par sa droiture et son caractère entreprenant. Il joignait à ces dons d'être serviable et généreux; nombreux sont ceux qui déplorent sa mort prématurée et qui lui garderont un bon souvenir.

† **Luigi Cremona**. Im Alter von 73 Jahren starb zu Rom am 10. Juni Professor Luigi Cremona, Gründer und erster Direktor der technischen Hochschule in Rom. Wir hoffen, von dem grossen Gelehrten nahe stehender Seite unseren Lesern eine gedrängte Darstellung seines Lebenslaufes und seiner Arbeiten bringen zu können.

Konkurrenzen.

Aufnahmegebäude im Bahnhof Basel (Bd. XLI 92, 103, 204 und 218). Es sind rechtzeitig 38 Entwürfe eingegangen; hinsichtlich der Zulassung von weiteren vier, in Basel verspätet eingelangten Projekten ist die Entscheidung noch nicht getroffen. Das Preisgericht wird am Montag den 29. Juni 1903 zusammentreten und für die Ausstellung der Entwürfe ist, sofern das Preisgericht seine Arbeiten bis dahin beendet hat, der 2. bis 15. Juli in Aussicht genommen. Die Ausstellung wird im grossen Saale des Gewerbemuseums stattfinden.

Redaktion: A. WALDNER, A. JEGHER,
Dianastrasse Nr. 5, Zürich II.

Submissions-Anzeiger.

Termin	Auskunftstelle	Ort	Gegenstand
29. Juni	Baudirektion der Stadt Luzern	Luzern	Holzzementbedachung, Spengler-, Glaser-, Schreiner- und Schlosser-Arbeiten zum Schulgebäude Sälmatt in Luzern.
30. »	Baubureau «Löwenburg»	Schaffhausen	Schreiner- und Parkett-Arbeiten, Plättböden, Lieferung von zwei Handaufzügen und Fensterbeschlägen zum Neubau der Kantonalbank Schaffhausen.
30. »	Ulr. Müller, im Schachen	Herisau (Appenzell)	Aufbau des abgebrannten Armenhauses und Anbau an das bestehende Waschhaus.
1. Juli	P. Truniger, Architekt	Wil (St. Gallen)	Schlosser-, Glaser-, Schreiner-, Parkett- und Malerarbeiten u. s. w. für die Schulhausbauten Kirchberg und Bazenhaid.
1. »	Ammann Keller	Baldingen (Aargau)	Ausführung einer etwa 2 km langen Strasse in Baldingen. Voranschlag 23 000 Fr.
1. »	Gemeindebauamt	Herisau (Appenzell)	Maler- und Parkett-Arbeiten für das Schulhaus Ramsen.
1. »	Otto Schäfer, Architekt	Herisau (Appenzell), Buchenstrasse	Erd-, Maurer-, Steinhauer-, Zimmermanns- und Dachdecker-Arbeiten, sowie die T-Balken-Lieferung für die neue Konzerthalle Herisau.
1. »	Siegrist, Gemeindepräsident	Rafz (Zürich)	Erstellung von etwa 250 m Zementschalen, 75 cm breit, für die Gemeinde Rafz.
2. »	A. Ruegg, Architekt	Erlenbach (Zürich)	Sämtliche Bauarbeiten zu dem neuen Schulhaus in Gfenn-Hermikon bei Dübendorf.
2. »	Pfarrer Bickel	Egg (Zürich)	Maurer-, Gipser-, Zimmer- und Schreiner-Arbeiten zum Umbau der Orgel-Empore und zur Erstellung neuer Böden, Getäfer und neuer Bestuhlung der Kirche in Egg.
3. »	A. Keller-Wild, Architekt	Romanshorn	Alle Arbeiten für den Neubau des Parkhauses zum Sanatorium Schloss Hard-Ermatingen.
3. »	Gemeindekanzlei	Bätterkinden (Bern)	Erstellung der Hausinstallationen für elektrische Beleuchtung.
4. »	Schmid-Wirz	Rüschlikon (Zürich)	Renovation des Innern der Kirche in Rüschlikon.
4. »	Hochbaubureau	Basel	Grab-, Maurer- und Steinhauer-Arbeiten für die Lehrerwohnung in Bettingen.
5. »	Gemeindamt	Andwil (St. Gallen)	Korrektion der Strassenstrecke Othmarweg-Kirchgässchen. Länge 130 m.
6. »	Gemeinderatskanzlei	Engi (Glarus)	Sämtliche Arbeiten und Lieferungen zur Anlage einer Wasserversorgung und Hydranten-Anlage in Engi. Reservoir 800 m ³ Inhalt, 3600 m Gussröhren, 36 Ueberflurhydranten.
10. »	Gemeinderat Bastady	Birsfelden (Baselland)	Anlage einer Wasserversorgung und Hydrantenanlage in Birsfelden; 16 000 m Gussröhren, 13 000 kg Formstücke, 25 Ueberflurhydranten, 39 Schieberhahnen, Reservoir 500 m ³ .
11. »	Kantones Hochbauamt	Zürich, untere Zäune 2	Maurerarbeiten zur Tierarzneischule Zürich.
15. »	A. Hardegger, Architekt	St. Gallen	Maurer-, Granit- und Kunststein-Arbeiten zum Kirchenbau St. Josephen-Abtwil.
18. »	J. Krucker, Bautechniker	St. Fiden (St. Gallen)	Verputz-, Glaser-, Schreiner- und Maler-Arbeiten, Terrazzoböden, Parkettböden, sowie Blitzableiter zum Schulhaus-Neubau St. Georgen.
20. »	Léo Châtelain, Architekt	Neuchâtel	Arbeiten in armiertem Beton, Erstellung der Bedachung und Zentralheizung für Remise, Depot und Werkstätten der Tramway-Gesellschaft in Evole-Neuchâtel.